

TOP
33

Von Trangoška über die höchsten Gipfel der Niederen Tatra

7.45 Std.



Die wohl meistbegangene Wanderung zu den höchsten Erhebungen

Die anspruchsvolle Tagestour führt von der Südseite der Niederen Tatra zunächst zur Hütte Štefánika und von dort über den Ďumbier (2043 Meter) zum Chopok (2024 Meter) und weiter zum Dereše (2004 Meter). Im oberen Teil des Gebirges wurden in mühevoller Handarbeit Steinwege angelegt. Die Ausblicke bei guter Sicht in Richtung Norden auf die Westliche und die Hohe Tatra sowie nach Süden in die Polana sind ein absoluter Höhepunkt eines Besuchs der Niederen Tatra. Leider ist der Bereich vom Ďumbier bis zum Dereše bei gutem Wetter sehr überlaufen.

Talort: Horná Lehota, 532 m.

Ausgangspunkt: Parkplatz und Bushaltestelle Trangoška im Bystrá dolina, 1121 m.

Höhenunterschied: 1200 m.

Anforderungen: Anspruchsvolle Tageswanderung mit großem Höhenunterschied auf meist guten Pfaden oder angelegten Steinwegen; der Aufstieg auf den Gipfel Dereše erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit – kann aber ausgelassen werden.

Einkehr/Übernachtung: Übernachtung und Restaurantbetrieb bieten die Štefánika-Hütte und die Kamenná chata unter dem Chopok. Das Hotel Srdiečko ist im Sommer geschlossen. Die Berghütte Trangoška (www.trangoška.sk) bietet ganzjährig Unterkunft und Restaurantbetrieb.

Hinweis: Der Gipfel der Štiavnica

(2025 m) darf aus Naturschutzgründen nicht bestiegen werden. Der alte (direkte) Aufstiegsberg von der Hütte Štefánika zum Ďumbier ist zwar deutlich zu sehen, der Weg wurde jedoch vor einigen Jahren aufgrund von Bodenerosion gesperrt und die jetzt beschriebene Variante angelegt. Dieses Verbot ist zu respektieren. Lediglich im Winter darf man von der Hütte auf direkter und mit Stangen markierter Spur zum Ďumbier aufsteigen.

Karte: SHOCart 1094 – Nízke Tatry Chopok 1:50.000.

Tipp: Auch im Winter ist die beschriebene Tour ein Hochgenuss und viel begangen. Vom Dereše sollte man dann aber zurück zum Chopok gehen und mit der Seilbahn abfahren oder am Rand der Skipiste absteigen, damit der Skibetrieb nicht gestört wird.

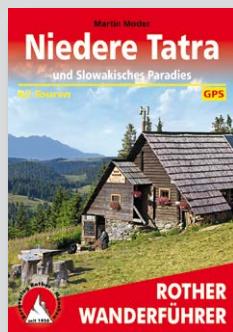
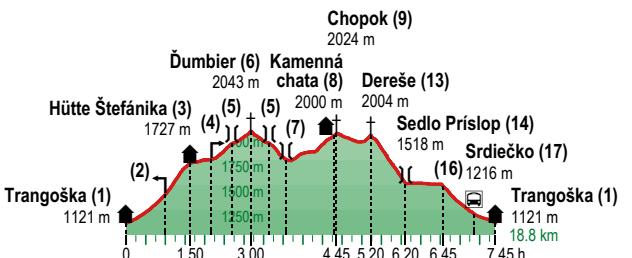
Von Trangoška (1) aus führt ein zunächst breiter und steiniger Weg in einem Seitental bergauf, der nach oben hin immer schmäler wird. Auf halber Strecke befindet sich eine Kreuzung mit **Wegweiser zu einer Höhle** (2) und zu unserer Hütte. Jetzt beginnen Serpentinen, die zur Hütte leiten. Ab der Hütte Štefánika

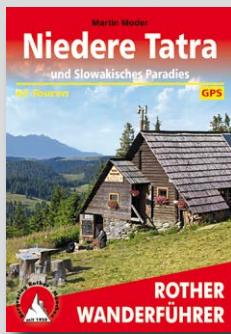
Ein Hochgenuss: Der Ďumbier im Winter.



Auf dem Gipfel des Ďumbiers herrscht bei gutem Wetter immer großer Andrang.

(3) ist der Weg zum Ďumbier zunächst rot und grün markiert und zieht sich links unterhalb am Hang des höchsten Bergs entlang. Wir queren kleinere Geröllfelder und steigen an der Verzweigung **Rázcestie na Krúpové sedlo** (4) rechts nach oben zum **Krúpové sedlo** (5) auf. Ein steiniger Weg, der mit rotem Dreieck gekennzeichnet ist, bringt uns in knapp 30 Minuten zum höchsten Berg der Niederen Tatra – dem **Ďumbier** (6). Eine fantastische Aussicht lohnt für den etwas mühevollen Aufstieg und mit etwas Glück sind die seltenen Tatragämse zu sehen, von denen es heute nur noch wenige Hunderte Exemplare gibt.





Wir steigen vom Gipfel bis zum Sattel und von dort auf dem rot markierten Kammweg in westliche Richtung bis zum **Demänovské sedlo** (7) auf angelegten Steinweg ab. Jetzt folgt ein längerer Anstieg mit Querung einiger kleiner Geröllfelder. Der Ausblick nach Norden auf das einsame Seitental ist fantastisch. Rechts hinter der **Kamenná chata** (8) beginnt ein schmaler Steinpfad, der uns in etwa 5 Minuten in Serpentinen auf den **Chopok** (9) bringt. Auf selbem Weg geht es zur Hütte zurück und am **Wegweiser »Chopok«**

Blick vom Dereše zum Chopok und Ďumbier.



Aufstieg zum Ďumbier.

(10) neben der Seilbahnstation vorbei zum nächsten Berg. Vom **Wegweiser »Dereše«** (11) erfolgt später der Abstieg. Etwas weiter oberhalb und knapp unter dem Gipfel befindet sich rechts vom Weg ein **Steinmann** (12). Links davon gelangen wir über Blockwerk an ein etwa 10 Meter langes Band und steigen dort recht einfach zum kleinen Gipfelplateau des **Dereše** (13) auf. Unter Umständen werden die Hände an einer Stelle zum Festhalten benötigt. Auf demselben Weg erfolgt der Abstieg bis zum Wegweiser »Dereše«. Wir wechseln hier auf einen gelb markierten Pfad, der einen alten Skilift kreuzt. Eine markante Felsformation dient im weiteren Verlauf als Orientierungshilfe. Nach dem großen Stein folgt ein längerer und steiler Abstieg mit mehreren Serpentinen zum **Sedlo Prislop** (14). Nahezu ohne großen Höhenunterschied verläuft unser Weg jetzt nach links am Hang entlang und bietet kurz hinter dem **Wegweiser »Odbočka na Chopok«** (15) nochmals traumhafte Aussichten auf den Ďumbier. An der Mittelstation – **Medzistanica** (16) – biegen wir nach rechts ab und steigen auf einem Pfad am linken Rand der Skiliste hinab. Ein steiler Abschnitt wird im Wald mithilfe einer weiten Schleife umgangen. An der ersten Verzweigung führt ein schmälerer und ziemlich bewachsener Weg zur Piste zurück. Direkt an der Parkgarage befindet sich die **Bushaltestelle Hotel Srdiečko** (17). Die hier beginnende Asphaltstraße bringt uns in wenigen Minuten zum Ausgangspunkt Trangoška zurück.

